Klimaerwärmung (auch) im Kanton Schwyz

Am letzten Donnerstag führte der Verband der Schwyzer Korporationen (VSZK) seine 16. ordentliche Generalversammlung durch, nach zwei Jahren erstmals wieder im gewohnten Rahmen mit persönlicher Teilnahme und Beisammensein beim anschliessenden Apéro. Nach der Vorstellung der Genossame Euthal durch Präsident Remo Kälin, führte Verbandspräsident Viktor Kälin gewohnt zügig durch den geschäftlichen Teil. Aus dem Vorstand wurden die beiden langjährigen Mitglieder Roland Stählin (Genossame Lachen) und Guido Stocker (Korporation Freienbach) verabschiedet. Sie wurden durch Josef Rauchenstein (Genossame Lachen) und Pascal Stocker (Korporation Freienbach) ersetzt.

Vorstand und Revisionsstelle 2021-2022 setzen sich wie folgt zusammen:

Vorstand:
Viktor Kälin (Präsident; Genossame Dorf-Binzen)
Daniel von Euw (OAK)
Ruedi Annen (UAK)
Urs Wild (Korporation Pfäffikon)
Pascal Stocker (Korporation Freienbach)
Marcel von Euw (Genossame Schwyz)
Josef Rauchenstein (Genossame Lachen)

Revisionsstelle:
Franz Bissig (Genossame Ingenbohl)
Markus Menti (Korporation Wollerau)

Daran anschliessend folgte der Informationsteil mit Klimathemen.

Alt Regierungsrat Armin Hüppin orientiert umfassend über WaldSchwyz als Verband von Waldeigentümern, für welche sich mit dem CO2-Zertifikatshandel eine willkommene Einnahmequelle eröffnete. Die minimale Zielfläche Wald von 5'000 ha wurde erreicht und es befinden sich 11 weitere Waldbesitzer mit einem Potential von 2'100 ha Waldfläche im Genehmigungsprozess. Das Projekt ist damit erfolgreich unterwegs.

Lukas Inderbitzin, Leiter Fachbereich Naturgefahren Kanton Schwyz, präsentiert in einem ersten Teil Fakten und Prognosen zur Klimaerwärmung. Er kommt zum Schluss, dass eine Klimaerwärmung stattfindet, diese eher nicht nur durch den Menschen verursacht wird, der Mensch aber eine Rolle spielt. Mit wissenschaftlich fundierten Werten zum Treibhauseffekt, der Jahresmitteltemperatur und den dokumentierten klimatischen Veränderungen in der Schweiz seit dem 19. Jahrhundert belegt er die Klimaerwärmung als Fakt, den es zu beachten gilt. Nebst dem Klimaschutz sieht er wesentliches Potential für uns, sich den Auswirkungen der Klimaerwärmung mit geeigneten Massnahmen anzupassen.

Theo Weber, Amt für Wald und Natur Kanton Schwyz, setzte sich im zweiten Teil mit den Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald, die Naturgefahren, die Natur und Landschaft, sowie die Jagd und Wildtiere auseinander. Für die bestehenden

Unsicherheiten empfiehlt er, sich an Fakten zu orientieren, an Beobachtungen und bestehende Erfahrungen. Die Auswirkungen belegt er mit konkreten Beispielen und schliesst mit dem Fazit, dass man sich die nötige Zeit nehmen soll, mittels Fach- und Erfahrungsaustausches die (richtigen) Fragen zu stellen und die Antworten darauf zu finden, die Balance zwischen Aktivismus und Nichtbeachtung, Offenheit zu leben und adaptives Management anzuwenden.

In der nachfolgenden Fragerunde mit Diskussion zeigten sich die Mitglieder engagiert und neugierig. Insbesondere erwarten sie künftig mehr Antworten zu ihren Aufgaben- und Tätigkeitsbereichen. Es zeigten sich mehr und mehr Unsicherheiten im Umgang mit dem Wolf, der Waldbewirtschaftung, den Waldbesuchern (Spaziergänger, Biker) und den ‘wilden’ Feuerstellen.

Verbandspräsident Viktor Kälin schloss die Versammlung mit dem besten Dank an die Genossame Euthal für das gewährte Gastrecht und dem offerierten Apéro.

30.04.2022/rk